

! auch auf
unserer
Homepage



GESCHÄFTSBERICHT

2020/2021

**Gemeinsam
in die Zukunft!**



Hallertauer
HOPFEN
Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.

Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.

Gemeinsam in die Zukunft!

Liebe Hopfenpflanzler/- innen, Partner und Freunde der Hopfenwirtschaft,

wer hätte vor einem Jahr gedacht bzw. vorhersehen können, dass wir unsere Mitgliederversammlung in der Hallertau erneut digital veranstalten müssen und hinter uns ein weiteres Jahr ohne Hopfenköniginwahl, ohne die schönen Hopfenfeste, den Gallimarkt und das Oktoberfest liegt. Statt geselligem Miteinander müssen wir erneut auf Abstand gehen und zahlreiche, aktuelle Fachgespräche finden nur noch online statt.

Zurückblickend lief zumindest das Hopfenjahr 2021 in Punkto Pflanzenschutz und Saisonarbeitnehmer einigermaßen normal, wenngleich unseren Pflanzern natürlich die Wetterkapriolen große Probleme bescherten. Dennoch führen die deutschen Hopfenpflanzler im Ergebnis eine gute Hopfenernte ein, die mit 41.092,98 Tonnen in der Hallertau und 47.862,19 Tonnen in Deutschland insgesamt beinahe exakt der Vorschätzung aus dem Sommer entspricht.

Es bleibt daher zu hoffen, dass es nicht nochmals zu Einbrüchen innerhalb der internationalen Brauwirtschaft kommt, die sich mittelbar auch auf das Hopfenmarktgeschehen auswirken könnten.

Verbandspolitisch freut es mich sehr, dass wir als Interessenvertretung der deutschen Hopfenpflanzler auch in diesem Jahr wieder einige große Hürden überwinden konnten.

So ist es uns Dank unserer hervorragenden Vernetzung in Brüssel gelungen, die im Rahmen der **GAP-Reform** strittigen Beihilfemittel für die deutschen Erzeugergemeinschaften fast vollständig auch für die nächste Reformperiode von 2023 bis 2027 sicherzustellen, wenn auch mit zusätzlichen bürokratischen Hürden und Einschränkungen in der Mittelverwendung.

Den Europaabgeordneten in Brüssel, die uns mit Ihren fachkundigen engagierten Teams dabei nachhaltig unterstützt haben gilt unser ausdrücklicher Dank: allen voran Herrn Norbert Lins (Vorsitzender EP Agraraus-

schuss, Herrn Dr. Peter Jahr als Berichterstatter und nicht zuletzt Frau Marlene Mortler.

Eine weitere große „Baustelle“, die wir über den Sommer zu bearbeiten hatten, war die sogenannte **UTP-Richtlinie der EU** gegen unfaire Handelspraktiken innerhalb der Lebensmittelversorgungsketten, die in diesem Jahr rechtswirksam in deutsches Recht (AgrarLkOG) umgesetzt wurde.

Durch die sehr engen Regularien wurde leider auch die bestehende Systematik der Kaufpreiszahlung innerhalb der Hopfenlieferungsverträge mit 60%iger Anzahlung innerhalb 30 Tagen und verzinsten Restzahlung bis Ende Februar mit 2 % über den Basiszinssatz ernsthaft in Frage stellte. Damit stellte sich zugleich die Frage, ob der dadurch bisher überbrückte Liquiditätengpass der aufnehmenden Hopfenhandelshäuser bis Ende Februar zukünftig anderweitig und mit erheblichem, finanziellem Mehraufwand überbrückt werden muss.

Im Ergebnis ist es mir in Zusammenarbeit mit Korbinian Meier vom DHVV, dem BMEL und der zuständigen neuen Aufsichtsbehörde bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach einem halben Jahr voller Ungewissheit schließlich doch noch gelungen, eine tragbare Lösung für die Hopfenwirtschaft zu finden, wofür wir dem zuständigen Leiter des Referates „Unfaire Handelspraktiken“ äußerst dankbar sind.

Diese beiden Beispiele zeigen einmal mehr sehr klar, dass es in diesen schwierigen Zeiten darauf ankommt zusammenzustehen, Allianzen zu festigen und Netzwerke insbesondere auf der politischen Ebene in Brüssel, Berlin und Bonn auszubauen um tragfähige Lösungen für den Hopfenanbau zu finden.

Ein weiteres, flächendeckendes Monitoring zum **Citrus Bark Cracking Viroid (CBCVd)** in 2021 ergab leider eine, wenn auch überschaubare, Weiterverbreitung von den ursprünglich 2019 und 2020 ermittelten 7 auf insgesamt 9 Betriebe.

Den verantwortlichen Kollegen/-innen in Hüll gilt unser ausdrücklicher Dank für ihr außerordentliches Engagement und die Durchführung dieser zusätzlichen und für die gesamte Hallertau enorm wichtigen Ermittlungsarbeiten.

Als Verband Deutscher Hopfenpflanzer e.V. und als Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V. sind wir, wie bereits erwähnt, auf ein umfassendes Netzwerk von Partnern, Unterstützern und Helfern angewiesen, die maßgeblich zum Erfolg unserer Verbandsarbeit beigetragen haben.

Ihnen allen gilt daher unser ausdrücklicher Dank!

Stellvertretend sind hier zu nennen das Bundeslandwirtschaftsministerium und die verbundenen Oberbehörden im Geschäftsbereich sowie das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit den dort verbundenen Behörden wie insbesondere der Landesanstalt für Landwirtschaft. Allen Kollegen/-innen darf ich hiermit stellvertretend ein großes Dankeschön aussprechen.

Den mit uns eng verbundenen Partnerverbänden wie insbesondere dem Deutschen Brauerbund, dem Bayerischen Brauerbund, dem Verband der Privaten Brauereien in Bayern e.V., der Gesellschaft für Hopfenforschung und nicht zuletzt dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband sind wir für die außerordentlich gute Zusammenarbeit sehr dankbar.

Last but not least gilt unser Dank allen Organisationen im Haus des Hopfens, die stets bemüht sind, die Zukunft des Hopfenanbaus in der Hallertau und Deutschland abzusichern.

Ein besonderes Dankeschön an die Erzeugergemeinschaft HVG, die uns, neben ihrer intensiven Zusammenarbeit im Rahmen verschiedenster wichtiger Projekte, wie insbesondere im Bereich Pflanzenschutz, permanent mit entsprechenden Fördermitteln unterstützt.

In eigener Sache: Es ist Zeit, Abschied zu nehmen

Wie bereits ausführlich in der Hopfen-Rundschau berichtet, wird zum Jahresende Dr. Erich Lehmailr meine Nachfolge im Verband Deutscher Hopfenpflanzer e.V., im Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V. sowie im Verlag Hopfen-Rundschau antreten.

Als ich seinerzeit vor über 30 Jahren im Haus des Hopfens meine Aufgaben übernahm, standen wir aus damaliger Sicht ebenfalls vor nahezu unüberwindbaren Problemen und Schwierigkeiten, sowohl in der Vermarktung, in der Logistik, in der Qualitätssicherung, Zertifizierung und nicht zuletzt auch bereits im Bereich Pflanzenschutz, der schon damals ohne die erforderlichen Notgenehmigungen nicht funktioniert hätte.

So bringt jede Zeit ihre Herausforderungen für eine Interessenvertretung mit sich und ich möchte meinem Nachfolger Dr. Erich Lehmailr und seinem Team Mut machen, trotz aller Probleme und Schwierigkeiten optimistisch in die Zukunft zu schauen in der Hoffnung, dass die uns verbundenen Partnerverbände der Brau- und Hopfenwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene, sowie auch unsere Verbündeten in der Politik und nicht zuletzt in der Pflanzenschutzindustrie dem Verband und seiner Geschäftsführung nach wie vor nachhaltig zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen, sehr geehrte Hopfenpflanzer/-innen sowie allen geschätzten Kolleginnen und Kollegen eine weiterhin fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit für die Zukunft des Hopfenanbaus in Deutschland!

Wolnzach, 23.11.2021

Ihr Otmar Weingarten
Geschäftsführer

Verband Deutscher Hopfenpflanzer e.V.
Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.
Verlag Hopfen-Rundschau



Schwerpunkte der Verbandsarbeit im Wirtschaftsjahr 2020/21

(1. Juli 2020 - 30. Juni 2021)

1. Interne Verbandsarbeit

1.1 Sitzungen, Versammlungen etc.

- 4 Beiratssitzungen HVH e.V.
- 2 Beiratssitzungen VDH e.V.
- 1 große Hopfenfachwarteversammlung (März 2021)
- 1 Fachwarteversammlung - Online im März 2021
- 1 große Mitgliederversammlung - Online im November 2021
- Betreuung von Versammlungen der Regionalverbände des Verbandes Deutscher Hopfenpflanzler e.V. in Tettwang, Spalt und Elbe-Saale

1.2 Verwaltung, Organisation

- **Weiterentwicklung Internetauftritt und „Elektronische Herkunft“** durch Intranet für Mitglieder (aktuelle Teilnehmerzahl: 637 Betriebe)
- Datenerfassung/Auswertung Hopfenflächen für Erzeugerausweise
- Erstellung und Verteilung Erzeugerausweise
- Separate Ausstellung Erzeugerausweise für Nichtmitglieder mit Flächen, Sortenkontrolle, gegen Gebühr
- Verteilung der Hopfensiegel über die Hopfenfachwarte
- Betreuung und Kontrolle der Hopfenherkunftserteilung

2. Interessenvertretung im Außenverhältnis

2.1 Ausländische Saisonarbeitnehmer

- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Informationen und Beratung
- Gespräche mit Arbeitsministerien, Bundesanstalt und Bundesministerium, DBV, Sozialversicherung (AOK/DRV)
- Exklusiver Mitgliederservice: Beratung bei Betriebsprüfungen (BfA / DRV)
- Kontakte mit Ministerien und Abgeordneten

- **Umsetzung Mindestlohn**
- **Coronaproblematik**
- **Wöchentliche Online Infoveranstaltung zu Saison-AK im Frühjahr und vor Hopfenernte**

2.2 Hopfenlieferungsvertrag und Qualitätssicherung

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Pflanzenschutzmittel Rückstandsmonitoring
- Ständige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Neutrale Qualitätsfeststellung“ durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter
- Verbandsgespräche mit dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband e.V.
- Verbandsvereinbarung zum Pilotversuch Alphauntersuchung bei „Käufer unbekannt“!

2.3 Hopfenmarktordnung

- **Reform Hopfenmarktordnung – Vorschlag der EU-Kommission vom Juni 2018**
- Permanente politische Kontakte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Mitgliedschaft und Verhandlungen in der Arbeitsgruppe Hopfen bei COPA

2.4 Vertretung und Zusammenarbeit im Internationalen Hopfenbaubüro (IHB)

- **Otmar Weingarten zum Vorsitzenden des Ausschusses für Regulierungs- und Harmonisierungsangelegenheiten neben Ann E. George (USA) ernannt.**
- **Ständige Berichterstattung im Ausschuß für regulatorische Angelegenheiten im Rahmen der neuen Internationalen Pflanzenschutzkooperation**
- Aktualisierung der Internationalen Sortenliste durch die Wissenschaftliche Kommission des IHB
- **IHB-Wirtschaftskommission August 20 / November 20 / Februar 21 / April 21 und Juni 21 (Video Call)**

2.5 Werbung/Absatzförderung

- Kontrollkonzept für die GGA „Hopfen aus der Hallertau“
- Hopfen-Rundschau International 2020/2021 und Vorbereitung 2021/22

- Zusammenarbeit mit der ARGE Hopfenland Hallertau und Tourismusverband Hallertau
- Zusammenarbeit mit dem Verein „Unsere Bayerischen Bauern“

2.6 Marktberichterstattung und offizielle Ernteschätzung

- Vorbereitung u. Durchführung der Ernteschätzung
- Hopfenmarktbericht
- Aktueller Ansagedienst und Ringfax
- Newsletter per E-Mail
- Hopfen-Rundschau digital:
www.hopfenrundschau.de
- Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V., Facebook @Hallertau
- Instagram

2.7 Sonstige öffentliche Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Aktualisierung/Datenpflege Homepage Verband Deutscher Hopfenpflanzler e.V. und Regionalverbände
- Management der Auftritte des Zweigestirns; neuer Dienstwagen für die Hopfenkönigin mit Sponsoren
- Mitarbeit in Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit im deutschen Hopfenanbau
- **Pressegespräch** im Haus des Hopfens: Information zur bevorstehenden Ernte
- Ständige Zusammenarbeit mit den öffentlichen Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)
- Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen der Regionalverbände Tettnang, Elbe-Saale und Spalt
- Deutscher Hopfen-Champion 2020 - Preisverleihung im Juli 2021 im Kloster Scheyern
- Hopfen-Rundschau (monatlich)

2.8 Pflanzenschutz

- Durchführung eines Monitorings für Pflanzenschutzmittelrückstände im Rahmen der Neutralen Qualitätsfeststellung (jährlich)
- **VDH und DHVV arbeiten in internationaler Pflanzenschutzkooperation mit US-Pflanzern und Bryant Christie Inc. zusammen**
- **Initiative und Antragstellung des VDH für 3 Notgenehmigungen (Movento, Exirel, Luna Sensation)**

- Kontakte zur Pflanzenschutzindustrie
- Gespräche und Verhandlungen mit BMEL, BMU, UBA, BVL, JKI
- **Pflanzenschutzrunde Hopfen 2020 im BMEL**
- **Arbeitskreis Reduktion Pflanzenschutz – Nationaler Aktionsplan 2020**
- Arbeitskreis Kupferminimierungsstrategie
- Verabschiedung Richtlinien IPS im Hopfenbau
- **Erarbeitung „PAPA“ Pflanzenschutzstistik Hopfen für JKI** (jährlich)
- **Mitarbeit des VDH im Crop Expert Group Hops auf EU-Ebene**

2.9 Fernleitungen im Hopfengarten

- Betreuung der Mitglieder

Mitgliederservice – Haus des Hopfens

- Besuche in der Geschäftsstelle: Beratungsgespräche, Mitgliederbetreuung, Auskünfte etc.
- Alibiphon- und Marktberichte, Faxabruf
- Vertragsfragen, Agrolab, u.a.
- Information und Beratung zur Beschäftigung ausländischer Saisonarbeitskräfte - wöchentliche Online-Infoveranstaltung
- Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- Bau- und Immissionsschutzrecht, Nachbarrecht
- Auskünfte zur Sozialversicherung und sonstigen Versicherungsfragen
- Regulierung von Wuchsstoff-/Kfz- und sonstigen Schäden, Gutachten und Außendienst
- Entschädigungsfälle etc.
- Steuerberatungsstelle durch BBV-Beratungsdienst im Haus des Hopfens
- Rechtsberatung in Zusammenarbeit mit einer beauftragten Rechtsanwaltskanzlei
- Newsletterversand per e-mail an Mitgliedsbetriebe
- Hopfen-Rundschau digital:
www.hopfenrundschau.de
- Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V. euigkeiten per Facebook @Hallertau
- Instagram

**Übersicht der Einnahmen und Ausgaben
 für die Wirtschaftsjahre 2008/09 - 2020/21**

Wirtschaftsjahr	Einnahmen €	Ausgaben €	+/-	Gewinn/Verlust €
2008/09	583 295,68	533 964,78	+	49 330,90
2009/10	585 342,38	533 551,30	+	51 791,08
2010/11	575 650,64	523 193,19	+	52 457,45
2011/12	569 973,51	535 473,97	+	34 499,54
2012/13	558 756,30	535 831,08	+	22 925,22
2013/14	583 779,57	581 091,16	+	2 688,41
2014/15	573 148,55	558 018,92	+	15 129,63
2015/16	579 840,39	567 217,49	+	12 622,90
2016/17	647 777,65	625 825,47	+	21 952,18
2017/18	675 409,15	656 826,13	+	18 583,02
2018/19	720.610,94	684.398,73	+	36.212,21
2019/20	747.125,36	743.260,23	+	3.865,13
2020/21	756.559,77	737.948,40	+	18.611,37

Beitragszahlungen HVH ab Wirtschaftsjahr 1990/91

Wj. 19..	Ernte-jahr	Be-triebe	Flächen ha	Ernte Ztr.	Beitrag je DM/Ztr.	Beitrags-aufkommen DM	%-Satz
90/91	1990	3 101	16 982	471 606	1,45	647 919,98	94,8
91/92	1991	2 927	17 360	578 395	1,45	794 618,49	94,8
92/93	1992	2 913	18 519	482 794	1,45	655 004,93	93,6
93/94	1993	2 792	18 740	726 547	1,45	897 239,10	85,2
94/95	1994	2 529	17 858	482 360	1,45	625 030,89	89,4
95/96	1995	2 416	17 873	578 434	1,75	884 511,33	87,4

Beitragsumstellung auf Fläche

				DM/ha		
96/97	1996	2 271	16 413	669 984	62,--	1 032 427,16
97/98	1997	2 135	15 708	573 518	62,--	993 255,59
98/99	1998	1 959	14 363	518 538	62,--	900 043,63
99/00	1999	1 776	14 506	457 752	69,--	1 004 744,43
00/01	2000	1 700	14 250	506 146	69,--	988 460,91

**Gewichtsbezeichnungs- und
 Währungsumstellung:**

			Tonnen	€/ha	€	
02/03	2002	1 527	14 144	27 318,01	35,28	498 993,86
03/04	2003	1 416	13 655	21 041,33	35,28	481 745,46
04/05	2004	1 355	13 572	28 240,68	35,28	478 825,15
05/06	2005	1 407	15 116	29 640,61	35,28	454 165,59
06/07	2006	1 344	15 017	24 294,20	35,28	455 398,03
07/08	2007	1 288	15 161	27 200,76	35,28	459 245,40
08/09	2008	1 215	15 738	34 331,73	35,28	482 912,64
09/10	2009	1 196	15 491	26 422,81	35,28	478 253,56
10/11	2010	1 166	15 410	29 129,64	35,28	476 883,12
11/12	2011	1 123	15 304	32 757,34	35,28	478 108,95
12/13	2012	1 049	14 322	29 794,14	35,28	451 683,82
13/14	2013	990	14 091	23 077,69	35,28	444 649,54
14/15	2014	968	14 478	33 173,07	35,28	457 766,78
15/16	2015	948	14 934	23 873,98	35,28	477 611,90
16/17	2016	934	15 562	36 953,51	35,28	506 253,61
17/18	2017	916	16 402	35 540,19	35,28	539 876,57
18/19	2018	904	16.793	36.554,78	35,28	553.432,55
19/20	2019	886	17.015	41.484,17	35,28	566.175,39
20/21	2020	879	17.219	40.284,89	35,28	575.278,70

Abschlussbericht

für die Hopfen der Ernte 2021 die der amtlichen Bezeichnung unterliegen

Nach Ablauf der amtlichen Bezeichnung zum 15. November 2021 wurden folgende Abwaagezahlen gemeldet:

Im **Bundesgebiet** beträgt die Gesamtabwaage **47.862,19 Tonnen**.

Diese Menge verteilt sich auf die Anbauggebiete wie folgt:

Herkunftsbezirk	2021 netto in t	2020 netto in t
Anbauggebiet Hallertau		
Abensberg	150,36	142,82
Altmannstein	3.569,74	3.380,38
Au/Hallertau	4.155,03	4.248,26
Geisenfeld	3.253,21	3.073,46
Hersbruck	385,25	332,43
Hohenwart	1.064,63	1.032,67
Mainburg	9.510,51	9.357,40
Nandlstadt	1.090,18	1.051,44
Neustadt/D.	2.322,70	2.117,10
Pfaffenhofen/Ilm	4.176,71	4.172,93
Pfeffenhausen	2.385,45	2.516,88
Rottenburg/L.	129,21	112,09
Siegenburg	3.637,97	3.357,90
Wolnzach	5.262,03	5.389,13
Insgesamt Hallertau	41.092,98	40.284,89

Anbauggebiet Spalt	2021 netto in t	2020 netto in t
Kinding	381,87	344,74
Spalt	425,98	372,32
Insgesamt Spalt	807,85	717,06

	2021 netto in t	2020 netto in t
Anbauggebiet Tett nang	2.716,40	2.850,82
Anbauggebiet Elbe – Saale	3.223,29	2.980,55
Übrige Anbauggebiete	21,67	45,18
Bundesgebiet	47.862,19	46.878,50

Von der Gesamternte 2021 im Bundesgebiet entfallen auf die Sorten folgende Mengen (in t):

Sorte	Hallertau	Spalt	Tett nang	Elbe-Saale	Übrige	Gesamt
Brewers Gold	38,87	0,00	0,00	0,00	0,00	38,87
Hallertauer mfr.	762,60	49,84	250,54	0,70	0,00	1063,68
Hersbrucker Spät	1.443,08	8,69	1,16	0,00	0,00	1.452,93
Hallertauer Magnum	2.909,79	5,22	0,00	1.309,22	2,88	4.227,11
Hersbrucker Pure	1,07	0,82	0,00	0,00	0,00	1,89
Hallertauer Tradition	5.447,43	88,96	126,88	82,56	3,46	5.749,29
Northern Brewer	231,89	0,00	0,00	250,53	0,00	482,42
Nugget	258,49	0,00	0,00	11,44	0,00	269,93
Hallertauer Gold	8,08	2,18	0,00	0,00	0,00	10,26
Perle	6.134,44	89,58	212,72	503,08	6,08	6.945,90
Record	2,09	0,00	0,00	0,00	0,00	2,09
Saazer	9,53	0,00	0,00	254,05	0,00	263,58
Spalter Select	935,83	179,70	45,74	4,81	0,00	1166,08
Spalter	0,00	161,19	0,00	0,00	0,00	161,19
Tett nanger	0,00	0,00	997,32	0,00	0,00	997,32
Zuchtstamm/Sonstige	26,12	0,50	2,74	0,30	0,00	29,66
Hallertauer Taurus	356,12	2,45	0,00	6,31	0,00	364,88
Hallertauer Merkur	5,18	4,83	0,00	0,82	0,00	10,83
Saphir	689,98	41,11	88,98	55,95	0,00	876,02
Smaragd	120,55	2,84	30,63	0,00	0,00	154,02
Opal	286,50	3,00	3,47	0,00	0,00	292,97
Rottenburger Spät	0,00	0,00	2,34	0,00	0,00	2,34
Herkules	19.172,63	108,19	802,28	429,86	6,08	20.519,04
Polaris	463,92	0,00	40,15	225,47	0,00	729,54
Mandarina Bavaria	476,59	7,68	19,41	23,49	0,00	527,17
Hallertau Blanc	302,46	8,28	23,43	15,80	0,00	349,97
Huell Melon	120,17	10,65	13,63	2,00	0,00	146,45
Cascade	108,56	10,22	3,63	17,28	3,17	142,86
Comet	5,79	0,00	0,00	0,00	0,00	5,79
Monroe	28,37	0,00	5,92	0,00	0,00	34,29
Relax	10,31	0,00	0,00	0,00	0,00	10,31
Callista	107,38	2,49	16,75	5,19	0,00	131,81
Ariana	152,09	10,43	6,60	0,00	0,00	169,12
Amarillo	337,33	0,00	18,21	20,86	0,00	376,40
Sorachi Ace	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18
Brokat	1,56	0,00	0,00	0,00	0,00	1,56
Samt	1,92	0,00	0,00	0,00	0,00	1,92
Akoya	60,52	0,00	1,09	3,57	0,00	65,18
Aurum	0,39	1,04	2,78	0,00	0,00	4,21
Diamant	23,51	7,87	0,00	0,00	0,00	31,38
Solero	8,70	0,00	0,00	0,00	0,00	8,70
Tango	3,35	0,09	0,00	0,00	0,00	3,44
Xantia	39,61	0,00	0,00	0,00	0,00	39,61
Insgesamt	41.092,98	807,85	2.716,40	3.223,29	21,67	47.862,19

Quelle: Hopfenring e.V., Hopfenpflanzerverbände

Allen, die zur Marktberichterstattung beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle bestens.
Den Beginn der Marktberichterstattung für die Ernte 2021 geben wir rechtzeitig bekannt.